

27.04.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5221 vom 24. März 2021
des Abgeordneten Thomas Röckemann AfD
Drucksache 17/13203

Nebenwirkungen von Covid-19-Impfstoffen

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 15. März 2021 hat die Bundesregierung die Corona-Impfung mit dem Vakzin von AstraZeneca vorerst ausgesetzt. Auslöser für diese Entscheidung waren Meldungen über (im allgemeinen sehr selten vorkommende) Thrombosen der Hirnvenen, welche in einem zeitlichen Zusammenhang mit den Impfungen in Deutschland und Europa aufgefallen waren. Die Empfehlung, die Impfungen mit dem Wirkstoff von AstraZeneca zunächst auszusetzen, wurde vom Paul-Ehrlich-Institut ausgesprochen - weitere Untersuchungen des zeitlichen Zusammenfallens von Impfungen und Thrombosen sind aus Sicht des Instituts nötig.

Dänemark, Norwegen, Island, Bulgarien, Irland, Niederlande, Österreich, Estland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Italien und Rumänien hatten bereits vor dem 15. März die Nutzung bestimmter Chargen des Impfstoffs gestoppt.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 5221 mit Schreiben vom 26. April 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. *Wie viele Fälle, bei denen Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Verabreichung eines Vakzins gegen das Coronavirus Covid-19 stehen, sind in Nordrhein-Westfalen registriert worden? (Bitte aufschlüsseln nach Vakzin, Art der Nebenwirkung, Kreisen und kreisfreien Städten)***
- 2. *In wie vielen unter Punkt 1. bezeichneten Fällen kam es zu einer schweren Nebenwirkung gemäß § 4 Absatz 13 Arzneimittelgesetz? (Bitte aufschlüsseln nach Vakzin, Art der Nebenwirkung, Kreisen und kreisfreien Städten)***

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und § 11 Abs. 4 IfSG wurde bis zum 26. März 2021 in 80 Fällen der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung über das zuständige Gesundheitsamt an das Paul-Ehrlich-Institut und das

Datum des Originals: 26.04.2021/Ausgegeben: 03.05.2021

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) gemeldet. Eine Bewertung, ob die Ereignisse in einem kausalen Zusammenhang mit der Impfung stehen, erfolgt durch das Paul-Ehrlich-Institut.

Unter den 80 in NRW gemeldeten Fällen finden sich 53 Meldungen aus 20 Kommunen zum Impfstoff Comirnaty (BioNTech Manufacturing GmbH), 24 Meldungen aus 13 Kommunen zum Impfstoff Vaxzevria (AstraZeneca AB, Schweden) und eine Meldung zum COVID-19 Vaccine Moderna (Moderna Biotech Spain, S.L.). Zwei Meldungen enthielten keine konkreten Angaben zum Impfstoff.

Schwerwiegende Nebenwirkungen gemäß § 4 Abs. 13 des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz – AMG) sind Nebenwirkungen, die tödlich oder lebensbedrohend sind, eine stationäre Behandlung oder Verlängerung einer stationären Behandlung erforderlich machen, zu bleibender oder schwerwiegender Behinderung, Invalidität, kongenitalen Anomalien oder Geburtsfehlern führen. Die Meldungen über einen Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung, die dem LZG.NRW vorliegen, geben keine Auskunft darüber, ob ein Fall des § 4 Abs. 13 AMG vorliegt. Das LZG.NRW nimmt auch keine Bewertung vor, ob der gemeldete Sachverhalt kausal auf die Gabe des jeweiligen Impfstoffes zurückzuführen ist.

Dem LZG.NRW wurden gemäß § 11 Absatz 4 IfSG mit Datenstand 26.03.2021 Todesfälle für sechs Personen, die den Impfstoff Comirnaty, vier Personen, die den Impfstoff Vaxzevria (AstraZeneca) und eine Person, die den Impfstoff COVID-19-Vaccine Moderna erhalten haben, gemeldet.

3. Wie viele Dosen der Vakzine gegen das Coronavirus Covid-19 wurden bisher in Nordrhein-Westfalen verimpft? (Bitte aufschlüsseln nach Vakzin, Kreisen und kreisfreien Städten)

Übersicht Imp fzahlen nach Kreisen/kreisfreien Städten

Stand: 20.04.2021, 00:00 Uhr

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Gesamtzahl bisher verabreichter Impfdosen	Davon AstraZeneca	Davon BioNTech	Davon Moderna
Aachen	153.884	37.578	102.668	13.638
Bielefeld	104.382	23.308	76.549	4.525
Bochum	109.171	25.274	82.546	1.351
Bonn	109.812	29.799	67.246	12.767
Borken	109.520	29.021	75.562	4.937
Bottrop	38.892	8.589	30.172	131
Coesfeld	63.404	10.907	48.105	4.392
Dortmund	152.119	40.679	106.374	5.066
Duisburg	124.464	31.794	89.234	3.436
Düren	75.109	21.514	52.628	967
Düsseldorf	182.483	44.765	127.118	10.600
Ennepe-Ruhr-Kreis	87.313	18.469	66.154	2.690
Essen	165.196	35.375	112.478	17.343
Euskirchen	52.375	12.808	37.863	1.704
Gelsenkirchen	72.588	17.650	53.528	1.410
Gütersloh	101.635	24.514	75.129	1.992
Hagen	67.250	16.656	49.200	1.394
Hamm	50.444	12.050	37.105	1.289
Heinsberg	70.328	17.258	51.368	1.702
Herford	67.621	15.731	49.353	2.537
Herne	48.729	9.481	37.642	1.606
Hochsauerlandkreis	74.745	18.025	52.016	4.704
Höxter	47.004	11.596	33.540	1.868
Kleve	88.218	26.072	58.954	3.192
Köln	286.257	62.812	202.753	20.692
Krefeld	62.493	15.143	46.989	361
Leverkusen	45.010	11.012	33.168	830
Lippe	97.810	21.414	72.890	3.506
Märkischer Kreis	111.018	30.197	76.860	3.961
Mettmann	110.472	25.587	83.722	1.163
Minden-Lübbecke	97.576	22.550	72.866	2.160
Mönchengladbach	75.055	17.127	55.088	2.840
Mülheim an der Ruhr	52.365	9.820	40.547	1.998
Münster	114.879	34.337	70.171	10.371
Oberbergischer Kreis	73.331	16.722	54.584	2.025
Oberhausen	53.616	13.204	40.061	351
Olpe	47.165	10.148	36.032	985
Paderborn	91.103	20.627	67.386	3.090
Recklinghausen	171.923	42.587	124.807	4.529
Remscheid	31.433	8.752	21.699	982
Rhein-Erft-Kreis	110.893	25.385	83.382	2.126
Rheinisch-Bergischer Kreis	71.544	13.651	56.288	1.605
Rhein-Kreis Neuss	117.277	34.601	80.711	1.965
Rhein-Sieg-Kreis	139.488	26.470	109.504	3.514
Siegen-Wittgenstein	73.785	16.789	55.457	1.539
Soest	94.160	21.695	71.120	1.345
Solingen	42.454	10.669	30.785	1.000
Steinfurt	128.344	29.150	94.500	4.694
Unna	107.391	27.442	77.198	2.751
Viersen	70.395	16.363	52.096	1.936
Warendorf	80.191	17.678	59.846	2.667
Wesel	126.624	31.016	91.914	3.694
Wuppertal	93.885	23.422	68.561	1.902
Gesamt	4.994.623	1.195.283	3.603.517	195.823

- 4. *Wie viele Personen in Nordrhein-Westfalen, die ein Vakzin gegen das Coronavirus Covid-19 verabreicht bekommen haben, waren in einem Zeitraum von bis zu sieben Tagen nach der Impfung für mindestens einen Tag arbeitsunfähig? (Bitte aufschlüsseln nach Vakzin, Kreisen und kreisfreien Städten)***

Hierzu liegen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen keine Daten vor.

- 5. *Wer haftet für festgestellte Impfschäden, die durch ein Vakzin gegen das Coronavirus Covid-19 verursacht wurden?***

Nach § 60 Abs. 1 Satz 1 IfSG erhalten Betroffene eine Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes, wenn sie durch eine Impfung, die von einer zuständigen Landesbehörde öffentlich empfohlen und in ihrem Bereich vorgenommen wurde, eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben. Die Versorgung umfasst die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Impfung. In Nordrhein-Westfalen sind alle Impfungen mit in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 öffentlich empfohlen.

Davon unberührt bleibt die ärztliche Sorgfaltspflicht bei der Indikationsstellung im Einzelfall (Beachtung der Kontraindikationen) und der Aufklärung.